



Dokumentation

Minimales Geodatenmodell amtliche Vermessung Gebäudeadressen

als Bestandteil der Daten der amtlichen Vermessung



Copyright: map.geo.admin.ch

Geobasisdatensatz

Identifikator: 228
Titel: Amtliche Vermessung
Rechtliche Grundlage: Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV), SR 211.432.2, Artikel 6

Minimales Geodatenmodell

Index: 228.12
Titel: Gebäudeadressen
Rechtliche Grundlage: Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG), SR 510.62, Artikel 29 ff.
Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV), SR 510.620
Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV), SR 510.625
Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV), SR 211.432.2
Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (VAV-VBS), SR 211.432.21

Herausgeberin

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Vermessung
Seftigenstrasse 264, CH-3084 Wabern
vermessung@swisstopo.ch
www.cadastre-manual.admin.ch





Fachinformationsgemeinschaft

Leitung	Grütter Christian, Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Modellierung	Eisenhut Claude, Eisenhut Informatik AG
Arbeitsgruppe DMAV	Fierz Bernard, Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich Frapolli Claudio, Ufficio del catasto e dei riordini fondiari del cantone Ticino Grütter Christian, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Horat Stephan, Geomatik und Vermessung, Stadt St. Gallen Mäusli Martin, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Saugy Pierre-Alain, bbp Geomatik AG, Gümligen Spicher Florian, Service de la géomatique et du registre foncier du canton de Neuchâtel Veraguth Hans Andrea, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation des Kantons Graubünden
Mitwirkung	Äström Boss Helena, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Bögli Grégoire, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Käser Christoph, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Mäusli Martin, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Nicodet Marc, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Rey Isabelle, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Stuedler Daniel, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Stucki Rolf, Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Dokumentinformation

Inhalt	Dieses Dokument beschreibt das «Minimale Geodatenmodell der amtlichen Vermessung: Gebäudeadressen».
Status	Verabschiedet durch den Leiter der Fachstelle Eidgenössische Vermessungsdirektion
Autor	Grütter Christian, Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Dokumenthistorie

Version	Datum	Bemerkungen
1.0	3.7.2023	Erste verabschiedete Version
1.1	1.7.2024	Geringfügige Anpassungen und Ergänzung Darstellungsmodell



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	5
1.1. Thematische Einführung	5
1.1.1. Lokalisation	5
1.1.2. Gebäudeeingang	5
1.2. Entstehung und Datenverwaltung	6
1.3. Beziehung zu anderen Daten und Systemen	6
1.4. Links	6
2. Grundlagen für die Modellierung	7
2.1. Bestehende Informationen	7
2.2. Technische Rahmenbedingungen	7
3. Modellbeschreibung	8
3.1. Semantikbeschreibung	8
3.2. Eindeutiger Objektidentifikator	8
3.3. Fachlicher Objektidentifikator	8
3.4. Objektidentifikator ESID	8
3.5. Objektidentifikator EGID	8
3.6. Objektidentifikator EDID	8
4. Modellstruktur: konzeptionelles Datenmodell	9
4.1. Themen des Modells	9
4.2. UML-Klassendiagramm	10
4.3. Objektkatalog	10
4.3.1. Wertebereiche (WB)	10
4.3.2. Strukturierte Attribute	12
4.3.3. Klassen und Attribute	14
5. Nachführung	18
6. Darstellungsmodell	19
Anhang A INTERLIS-Modelldatei	20

Die geschlechtsspezifische Differenzierung wird aus Gründen der Lesbarkeit nicht durchgängig umgesetzt.





1. Einführung

Zum vollständigen Verständnis dieser Dokumentation ist das Dokument «Modellierungsgrundsätze: Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV» massgebend und beizuziehen.

Die für die amtliche Vermessung gültigen Rechtserlasse sowie Vorschriften sind abschliessend im Handbuch «Amtliche Vermessung für Fachleute» aufgeführt: <https://www.cadastr-manual.admin.ch/de/handbuch-amtliche-vermessung>.

1.1. Thematische Einführung

Das minimale Geodatenmodell «Gebäudeadressen» bildet einen Bestandteil des Geodatensatzes der amtlichen Vermessung und beschreibt die spezifischen Eigenschaften dieses Geodatenmodells. Die vorliegende Dokumentation ergänzt das Dokument «Datenmodellierungsgrundsätze: Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV».

Die Daten «Gebäudeadressen» dienen der Erstellung des amtlichen Verzeichnisses der Gebäudeadressen und werden durch die Daten des Geodatenmodells «amtliches Ortschaftenverzeichnis mit Postleitzahl und Perimeter» vervollständigt. Das minimale Geodatenmodell «Gebäudeadressen» enthält Informationen über die Lokalisation von Strassen, Plätzen, benannten Gebieten und Hausnummern.

1.1.1. Lokalisation

Um Adressen von Gebäuden schneller identifizieren zu können, werden die Ortschaften (im Sinne des Geodatenmodells «Amtliches Ortschaftenverzeichnis mit Postleitzahl und Perimeter») in Lokalitäten unterteilt. Eine Lokalität kann sich über mehrere Ortschaften erstrecken. Das Geodatenmodell «Gebäudeadressen» beschreibt drei Formen der Lokalisation:

- **Platz**
Der Platz ist eine kleinräumige Lokalisation mit einer ringförmigen Geometrie. Die Geometrie betreffend ist der Anfangspunkt identisch mit dem Endpunkt. Für die Gebäudeadressierung ist nur die Berandung der Geometrie massgebend.
- **Strasse**
Die Strasse besteht aus einer linienförmigen Geometrie, die mehr oder weniger der Strassenmitte entspricht. Der Anfangspunkt der Geometrie ist nicht identisch mit dem Endpunkt. Die Lokalisation «Strasse» ist in einen oder mehrere Abschnitte (sogenannte Strassenstücke) unterteilt. Zwischen zwei Strassenstücken dürfen Lücken vorhanden sein, wenn sie an Plätze oder benannte Gebiete angrenzen.
- **Benanntes Gebiet**
Das benannte Gebiet ist eine Lokalisation mit einer flächenförmigen Geometrie. Innerhalb der Fläche gilt die Bezeichnung der Lokalisation. Alle dem benannten Gebiet zugeordneten Gebäudeeingänge befinden sich innerhalb der definierten Fläche.

1.1.2. Gebäudeeingang

Der Gebäudeeingang bezeichnet die Stelle, an der das Gebäude an einer bestimmten Adresse betreten wird. Im Geodatenmodell «Gebäudeadressen» wird der Gebäudeeingang durch eine Lagekoordinate dargestellt. Diese befindet sich:

- im Innern der Fläche des zugehörigen Objekts des Moduls «Bodenbedeckung» oder
- im Innern des Flächenelements des zugehörigen Objekts des Moduls «Einzelobjekte».

Der Gebäudeeingang, die dazugehörige Hausnummer sowie der eidgenössische Gebäudeidentifikator (EGID) zusammen mit dem eidgenössischen Eingangsidentifikator (EDID) identifizieren die Adresse eines Gebäudes eindeutig:



- **Hausnummer**
Die Hausnummer besteht aus einer Nummer und einem fakultativen Zusatz (z.B. 7a) und ist einem Gebäudeeingang zugeordnet. Hausnummern sind innerhalb ihrer Lokalisation eindeutig.
- **EGID**
Der EGID ist der eidgenössische Gebäudeidentifikator, welcher vom Bundesamt für Statistik (BFS) vergeben wird. Die Eineindeutigkeit des Identifikators wird durch die Verwaltung und Vergabe durch das Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) sichergestellt.
- **EDID**
Der EDID ist der eidgenössische Eingangsidentifikator, der vom Bundesamt für Statistik (BFS) vergeben wird. Die Eineindeutigkeit des Identifikators wird durch die Verwaltung und Vergabe durch das Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) sichergestellt.

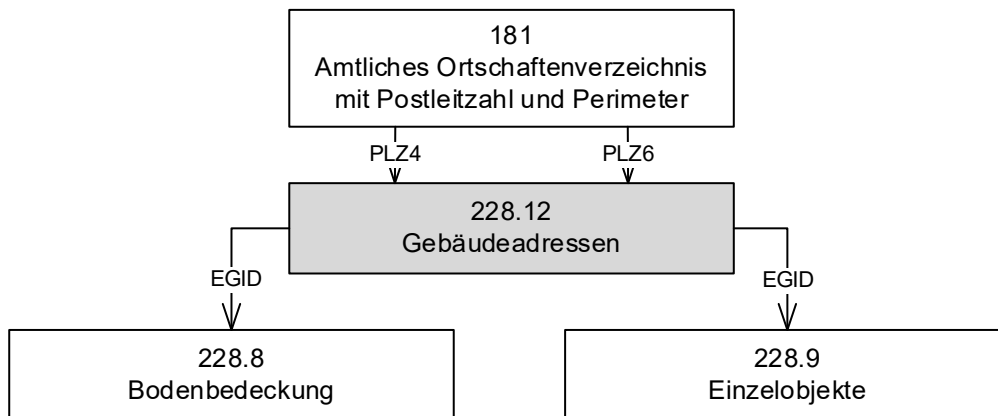
1.2. Entstehung und Datenverwaltung

Für die Vergabe und Verwaltung der Lokalitäten und Gebäudeadressen ist die dafür zuständige Stelle verantwortlich. Die amtliche Vermessung übernimmt die von der zuständigen Stelle genehmigten Gebäudeadressen.

1.3. Beziehung zu anderen Daten und Systemen

Die Adresse eines Gebäudes wird aus den Daten der minimalen Geodatenmodelle «Amtliches Ortschaftenverzeichnis mit Postleitzahl und Perimeter» sowie «Gebäudeadressen» abgeleitet und ist einem Objekt des Moduls «Bodenbedeckung» resp. «Einzelobjekte» zugeordnet.

Abbildung 1: Beziehung zu weiteren Daten



Da die Daten «Gebäudeadressen» als Geobasisdaten dienen, werden die Daten vielseitig verwendet. Die Aufzählung der Beziehungen zu anderen Daten und Systemen lässt sich nicht vollständig abschliessen.

1.4. Links

Der beschriebene Geodatenatz ist auch im Metadatenkatalog geocat.ch dokumentiert. Das textuelle konzeptionelle Datenmodell ist als INTERLIS-Datei in der Datenmodell-Ablage der Bundesgeodateninfrastruktur publiziert.



2. Grundlagen für die Modellierung

2.1. Bestehende Informationen

Gestützt auf die gültigen Rechtserlasse, welche die amtliche Vermessung betreffen, werden Vorschriften zum Vollzug der amtlichen Vermessung und zur Publikation erlassen.

Die für die amtliche Vermessung gültigen Rechtserlasse sowie Vorschriften sind abschliessend aufgeführt im [Handbuch Amtliche Vermessung](#).

2.2. Technische Rahmenbedingungen

Dieses minimale Geodatenmodell verwendet die Basismodule des Bundes CHBase, welche allgemeine, anwendungsübergreifende Aspekte definieren. Es ist Bestandteil der Daten der amtlichen Vermessung.

Das minimale Geodatenmodell «Gebäudeadressen» dient folgenden **Zwecken**:

- Gewinnung von Geoinformationen für Behörden des Bundes, der Kantone, der Gemeinden, der Wirtschaft, der Wissenschaft und Dritten,
- vollständiges Nachvollziehen von Bestandesänderungen,
- Historisierung der Daten der amtlichen Vermessung,
- Darstellung der Gebäudeadressen in der amtlichen Vermessung,
- Vereinfachung des Datenaustausches,
- Erstellung und Unterhalt der amtlichen Vermessung,
- Erstellung amtlicher Register.

Dazu muss das minimale Geodatenmodell folgende **Anforderungen** erfüllen:

- Die Gebäudeadressen müssen in geografischen Bezug zu den übrigen Daten der amtlichen Vermessung stehen.
- Aus den Daten müssen die rechtlich vorgegebenen amtlichen Produkte und Auszüge erstellt werden können.
- Die Objekte der Daten sind über eineindeutige, stabile Objektidentifikatoren identifizierbar.
- Änderungen sind jederzeit vollständig nachvollziehbar. Jeder Datensatz steht in Bezug zu einem Datensatz in der Nachführungstabelle.



3. Modellbeschreibung

3.1. Semantikbeschreibung

Der Fachwortschatz der amtlichen Vermessung ist in TERMDAT, der Terminologie-Datenbank der Bundesverwaltung (<https://www.termdat.ch>), abrufbar. Das Schwergewicht liegt auf der Terminologie des Bundesrechts.

3.2. Eindeutiger Objektidentifikator

Die Objekte der Daten «Gebäudeadressen» sind durch einen Universally Unique Identifier (UUID) eineindeutig identifizierbar.

3.3. Fachlicher Objektidentifikator

Die Objekte der Daten «Gebäudeadressen» werden fachlich über die geografische Abgrenzung und/oder die Position identifiziert.

3.4. Objektidentifikator ESID

Eine vollständige Gebäudeadresse besteht aus einer Lokalisation und einem Gebäudeeingang. Dementsprechend ist die Verwaltung der Gebäudeadressen in der amtlichen Vermessung wie auch im Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) aufgebaut.

Diese redundante Datenhaltung erfordert organisatorische Massnahmen. Um die Eindeutigkeit zwischen den Lokalisationen der amtlichen Vermessung und dem Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) sicherstellen zu können, ist der vom Bundesamt für Statistik (BFS) vergebenen eidgenössische Strassenidentifikator (ESID), sofern dieser in den Daten der amtlichen Vermessung geführt wird, zu übernehmen. Beim eidgenössischen Strassenidentifikator (ESID) handelt es sich um einen eineindeutigen Objektidentifikator (OID).

3.5. Objektidentifikator EGID

Sofern für ein Objekt «Bodenbedeckung» oder «Einzelobjekt» der amtlichen Vermessung ein eidgenössischer Gebäudeidentifikator (EGID) vorliegt, ist ein Objekt «Gebäudeeingang» mit dem entsprechenden EGID zu erfassen. Der EGID wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) vergeben und von der amtlichen Vermessung übernommen. Beim eidgenössischen Gebäudeidentifikator handelt es sich um einen eineindeutigen Objektidentifikator (OID).

Da der EGID ein Gebäudeidentifikator ist, kann es vorkommen, dass der gleiche EGID mehreren Gebäudeeingängen zugeordnet ist (Gebäude mit mehreren Eingängen).

3.6. Objektidentifikator EDID

Sofern der eidgenössische Eingangsidentifikator (EDID) eingeführt ist, erhält jedes Objekt «Gebäudeeingang» einen EDID, welcher pro Gebäude eineindeutig ist. Der EDID wird vom Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) vergeben und von der amtlichen Vermessung übernommen.



4. Modellstruktur: konzeptionelles Datenmodell

4.1. Themen des Modells

Die Objekte «Gebäudeadressen» umfassen zwei Objektkategorien:

- die Lokalisation bestehend aus Sachdaten und Linien- oder Flächengeometrien,
- dem Gebäudeeingang, bestehend aus Sachdaten und einer Punktgeometrie.

Jedes dieser Objekte ist mit einem eindeutigen Objektidentifikator zu versehen.

Abbildung 2: Struktur der Daten «Gebäudeadressen» (ausgezogen = Klasse, gestrichelt = Struktur)

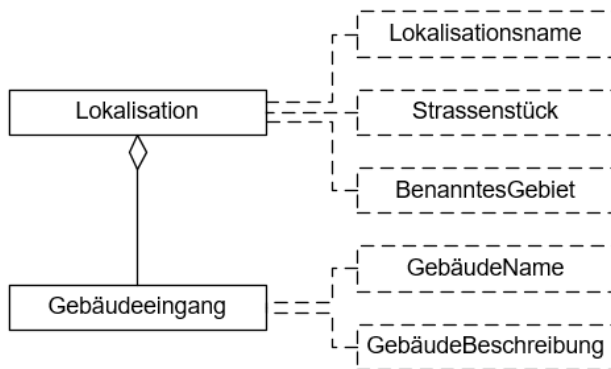


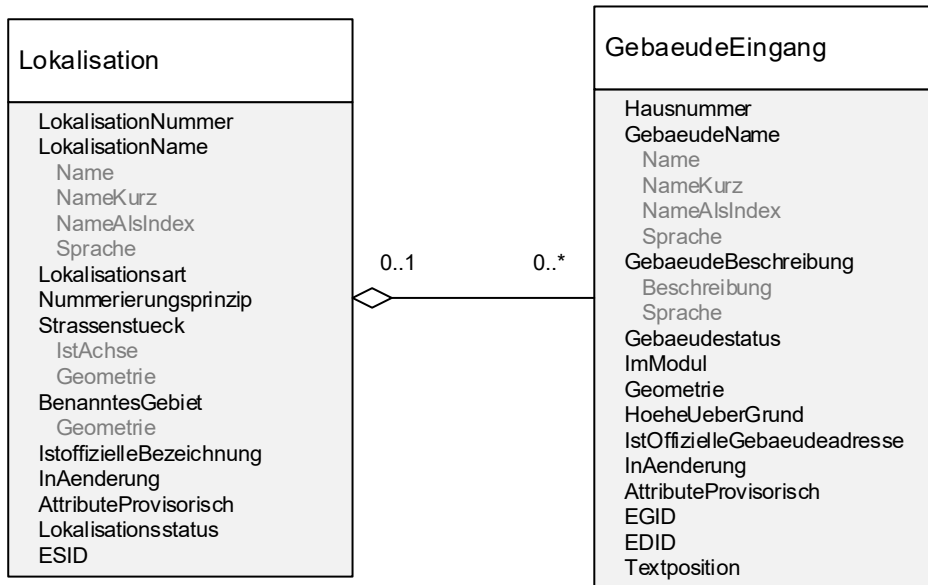
Tabelle 1: Inhalte der Objekte der «Gebäudeadressen»

Lokalisation	<p>Die Objekte der Klasse «Lokalisation» enthalten Sach- und Geometriedaten. Die Objekte sind über einen eindeutigen Objektidentifikator identifizierbar.</p> <p>Eine Lokalisation besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- einem Lokalisationsnamen, der in mehreren Sprachen offiziell sein kann und- einem Platz, mehreren Strassenstücken oder einem benannten Gebiet. <p>Die Beziehung zwischen den Objekten der amtlichen Vermessung und dem Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) kann über den eidgenössischen Strassenidentifikator (ESID) sichergestellt werden.</p>
Gebäudeeingang	<p>Die Objekte der Klasse «Gebäudeeingang» enthalten Sach- und Geometriedaten. Die Objekte sind über einen eindeutigen Objektidentifikator identifizierbar.</p> <p>Die Hausnummer bildet zusammen mit der Lokalisation die Gebäudeadresse.</p> <p>Besitzt das Gebäude einen Namen, eine offizielle Bezeichnung oder ist speziell beschrieben, können diese Informationen erfasst werden. Es handelt sich dabei um Zusatzinformationen zum Objekt.</p> <p>Die Daten der Gebäude werden vorerst redundant im Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) und in der amtlichen Vermessung verwaltet. Um den Datenaustausch zu vereinfachen, umfasst der Gebäudeeingang in den Daten der amtlichen Vermessung folgende Objektidentifikatoren als Fremdschlüssel:</p> <ul style="list-style-type: none">- eidgenössischer Gebäudeidentifikator (EGID) und- eidgenössischer Eingangsidefikator (EDID)



4.2. UML-Klassendiagramm

Abbildung 3: UML-Klassendiagramm «Gebäudeadressen»



4.3. Objektkatalog

4.3.1. Wertebereiche (WB)

Tabelle 2: Wertebereich des Attributs «ImModul»

Wert	Beschreibung
Bodenbedeckung	Der Gebäudeeingang gehört zu einer Baute, die in den Daten im Modul «Bodenbedeckung» erfasst ist (Kapitel 1.3).
Einzelobjekte	Der Gebäudeeingang gehört zu einer Baute, die in den Daten im Modul «Einzelobjekte» erfasst ist (Kapitel 1.3).

Tabelle 3: Wertebereich des Attributs «Lokalisationsart»

Wert	Beschreibung
Platz	Eine freie Fläche, die in der Regel von Gebäuden umgeben ist.
Strasse	Verkehrsbauwerk, das von Fahrzeugen und/oder Personen genutzt wird, um von einem Ort zum nächsten zu gelangen.
BenanntesGebiet	Überbaute Flurbereiche oder Areale, in dem keine Strassen oder Plätze bezeichnet sind.



Tabelle 4: Wertebereich des Attributs «Nummerierungsprinzip»

Wert	Beschreibung
keineNummern	Ausschliesslich ein Nummerierungsprinzip für Gebäudeadressen, welche in Zusammenhang mit der Lokalisationsart «BenanntesGebiet» stehen und ein ausnahmsweiser Verzicht auf die Adressierung der Gebäude erlaubt ist.
beliebig	Für die Gebäudeadressierung ist kein Nummerierungsprinzip festgelegt.
aufsteigend	Ausschliessliches Nummerierungsprinzip für Gebäudeadressen, welche in Zusammenhang mit der Lokalisationsart «Platz» stehen. Die Geometrie der Lokalisationsart «Platz» legt den Drehsinn fest, in welchem die Nummerierung «aufsteigend» erfolgt.
ungeradelinks	Ausschliesslich ein Nummerierungsprinzip für Gebäudeadressen, welche in Zusammenhang mit der Lokalisationsart «Strasse» stehen. Die Geometrie der Lokalisationsart «Strasse» ist gerichtet. Mit der Attribuierung «ungeradelinks» wird festgelegt, dass die linke Seite der Strasse ungerade Hausnummern enthält.
geradelinks	Ausschliesslich ein Nummerierungsprinzip für Gebäudeadressen, welche in Zusammenhang mit der Lokalisationsart «Strasse» stehen. Die Geometrie der Lokalisationsart «Strasse» ist gerichtet. Mit der Attribuierung «geradelinks» wird festgelegt, dass die linke Seite der Strasse gerade Hausnummern enthält.

Tabelle 5: Wertebereich des Attributs «Sprache»

Wert	Beschreibung
de	Deutsch
fr	Französisch
it	Italienisch
rm	Rätoromanisch

Tabelle 6: Wertebereich des Attributs «Objektstatus»

Wert	Beschreibung
projektiert	Das neue Objekt ist erfasst, jedoch noch nicht realisiert.
real	Das Objekt ist realisiert und wiedergibt die aktuelle Situation.
vergangen	Das Objekt ist abgebrochen oder vergangen und existiert nicht mehr.



4.3.2. Strukturierte Attribute

Tabelle 7: Definition der Struktur «BenanntesGebiet» (Kardinalität 1= obligatorisch / 0..1 = optional)

Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
Geometrie	1	SURFACE WITH (STRAIGHTS, ARCS) VERTEX Coord2 WITHOUT OVERLAPS > 0.002	Surface, bestehend aus Strecken und Kreisbögen. Überlappungen in der Definition der Surface dürfen nicht grösser als 2 mm sein.	Gemäss Datenmodell «GeometryCHLV95_V2» aus dem Modell Repository «CHBase_Part1_GEOMETRY_V2.ili».

Tabelle 8: Definition der Struktur «Gebäudebeschreibung» (Kardinalität 1= obligatorisch / 0..1 = optional)

Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
Beschreibung	1	Text*100	Beschreibung der Baute.	
Sprache	1	WB Sprache	Sprache, in der die Beschreibung der Baute erfasst ist.	

Tabelle 9: Definition der Struktur «Gebäudeadresse» (Kardinalität 1= obligatorisch / 0..1 = optional)

Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
Name	1	Text*60	Name der Baute.	
NameKurz	0..1	Text*24	Kurzer Name der Baute.	
NameAlsIndex	0..1	Text*16	Name der Baute als Index.	
Sprache	1	WB Sprache	Sprache, in der der Name der Baute erfasst ist.	



Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
Textposition	0..1	Struktur Textposition	Textposition des Gebäudenamens gemäss Dokument «Modellierungsgrundsätze: Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV».	

Tabelle 10: Definition der Struktur «LokalisationName» (Kardinalität 1= obligatorisch / 0..1 = optional)

Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
Name	1	Text*60	Name der Lokalisation (z.B. Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse).	Der Name ist innerhalb eines Objektes «Ortschaft» der Geobasisdaten «Amtliches Ortschaftenverzeichnis mit PLZ und Perimeter» eindeutig (siehe Kapitel 1.3)
NameKurz	0..1	Text*24	Kurzbezeichnung der Lokalisation (z.B. CF Meyer Strasse).	Der Kurzname ist innerhalb eines Objektes «Ortschaft» Geobasisdaten «Amtliches Ortschaftenverzeichnis mit PLZ und Perimeter» eindeutig (siehe Kapitel 1.3)
NameAlsIndex	0..1	Text*16	Name der Lokalisation für einen Index (z.B. CFMStr).	Der Name als Index ist innerhalb eines Objektes «Ortschaft» Geobasisdaten «Amtliches Ortschaftenverzeichnis mit PLZ und Perimeter» eindeutig (siehe Kapitel 1.3)
Sprache	1	WB Sprache	Sprache, in der der Lokalisationsname erfasst ist.	
Textposition	0..1	Struktur Textposition	Textposition des Lokalisationsnamens gemäss Dokument «Modellierungsgrundsätze: Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV».	



Tabelle 11: Definition der Struktur «Strassenstueck» (Kardinalität 1= obligatorisch / 0..1 = optional)

Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
IstAchse	1	BOOLEAN	Dient zur Unterscheidung, ob es sich bei der vorliegenden Geometrie um eine Achse handelt oder nicht (z.B. bei Strassen, welche mittig entlang einer Hoheitsgrenze verlaufen).	Ist «TRUE», wenn es sich beim Strassenstück um eine Strassenachse handelt. Ist «FALSE», wenn es sich beim vorliegenden Strassenstück um einen Platz oder keine Strassenachse handelt.
Geometrie	1	DirectedLine	Geometrie der Lokalisationen Platz oder Strassenstück.	Gemäss Datenmodell «GeometryCHLV95_V2» aus dem Modell Repository «CHBase_Part1_GEOMETRY_V2.ili».

4.3.3. Klassen und Attribute

Tabelle 12: Attribute der Klasse «Lokalisation» (Kardinalität: 1= obligatorisch / 0..1 = optional)

Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
LokalisationNummer	0..1	Text*12	Nummer der Lokalisation.	
LokalisationName	1	Struktur Lokalisationsname	Offizieller Name resp. Bezeichnung der Lokalität. Der Lokalisationsname kann in mehreren Sprachen offiziell sein.	
Lokalisationsart	1	WB Lokalisationsart	Grundsatz der Adressierung der Lokalisation (gemäss Platz, Strasse oder benanntes Gebiet).	Dem Eintrag des Objekts entsprechend sind die Geometrien zu erfassen: <ul style="list-style-type: none">- bei einem Platz im strukturierten Attribut «Strassenstueck»,- bei einer Strasse im strukturierten Attribut «Strassenstueck»,



Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
				- bei einem benannten Gebiet im strukturierten Attribut «BenanntesGebiet». Eine Kombination zwischen mehreren Lokalisationsformen (z.B. Platz mit benanntem Gebiet) ist nicht zulässig.
Nummerierungsprinzip	1	WB Nummerierungsprinzip	Regelung des Nummerierungsprinzips der Gebäudeadresse.	
Strassenstueck	0..1	Struktur Strassenstueck	Sach- und Geometriedaten der Lokalisationsarten Platz und Strasse.	Ist im Attribut «Lokalisationsart» «Platz» oder «Strasse» erfasst, ist im Attribut «Strassenstueck» die Lokalisation zu erfassen.
BenanntesGebiet	0..1	Struktur BenanntesGebiet	Sach- und Geometriedaten der Lokalisationsart Benanntes Gebiet.	Ist im Attribut «Lokalisationsart» «BenanntesGebiet» erfasst, ist im Attribut «BenanntesGebiet» die Lokalisation zu erfassen.
IstOffizielleBezeichnung	1	BOOLEAN	Handelt es sich um eine offizielle Lokalisation.	Ist «TRUE», wenn die Lokalisation offiziell ist. Ist «FALSE», wenn die Lokalisation inoffiziell ist.
InAenderung	1	BOOLEAN	Wird die Lokalisation überarbeitet.	Defaultwert «FALSE» Ist «TRUE», wenn die Lokalisation überarbeitet wird. Ist «FALSE», wenn die Lokalisation gültig ist.
AttributeProvisorisch	1	BOOLEAN	Sind die Attribute provisorisch erfasst.	Ist «TRUE», wenn die Attribute provisorisch erfasst sind. Ist «FALSE», wenn die Attribute gültig erfasst sind.
Lokalisationsstatus	1	WB Objektstatus	Gültigkeit des Objekts «Lokalisation».	Anforderungen siehe Kapitel 5.



Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
ESID	0..1	10000000 .. 90000000	Identifikator der Lokalisation und Fremdschlüssel für den Datenaustausch mit dem Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR).	

Tabelle 13: Attribute der Klasse «Gebäudeeingang» (Kardinalität: 1= obligatorisch / 0..1 = optional)

Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
Hausnummer	0..1	Text*12	Nummer des Gebäudes	Für offizielle Adressen gilt, dass die Lokalisation zusammen mit der Hausnummer innerhalb einer Ortschaft eindeutig ist.
GebäudeName	0..1	Struktur GebäudeName	Name oder offizielle Bezeichnung des Gebäudes.	
GebäudeBeschreibung	0..1	Struktur Gebäudebeschreibung	Beschreibung des Gebäudes.	
Gebäudestatus	1	WB Objektstatus	Status des Gebäudes.	Anforderungen siehe Kapitel 5.
ImModul	1	WB ImModul	Bezieht sich der Eingang auf ein Objekt des Moduls «Bodenbedeckung» oder «Einzelobjekte».	
Geometrie	1	Coord2	Lagekoordinaten des Eingangs.	Gemäss Datenmodell «GeometryCHLV95_V2» aus dem Model Repository «CHBase_Part1_GEOMETRY_V2.ili».
HöheUeberGrund	0..1	-99 .. 99	Höhe des Gebäudeeingangs, wenn das Gebäude am gleichen Ort auf	



Attributname	Kardinalität	Datentyp	Definition	Anforderungen
			unterschiedlicher Höhe betreten wird.	
IstOffizielle Gebaeudeadresse	1	BOOLEAN	Wird die Adresse offiziell verwendet (ja) oder handelt es sich um eine interne Adresse (nein).	Ist «TRUE», wenn die Lokalisation offiziell ist. Ist «FALSE», wenn die Lokalisation inoffiziell ist.
InAenderung	1	BOOLEAN	Der Gebäudeeingang resp. seine Adresse wird überarbeitet.	Defaultwert «FALSE» Ist «TRUE», wenn die Lokalisation überarbeitet wird. Ist «FALSE», wenn die Lokalisation gültig ist.
AttributeProvisorisch	1	BOOLEAN	Die Attribute sind provisorisch erfasst.	Ist «TRUE», wenn die Attribute provisorisch erfasst sind. Ist «FALSE», wenn die Attribute gültig erfasst sind.
EGID	0..1	1 .. 900000000	Gebäudeidentifikator und Fremdschlüssel für den Datenaustausch mit dem Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR).	
EDID	0..1	0 .. 90	Eingangsidefikator und Fremdschlüssel für den Datenaustausch mit dem Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR).	
Textposition	0..1	Struktur Textposition	Textposition der Hausnummer gemäss Dokument «Modellierungsgrundsätze: Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV».	



5. Nachführung

Die Daten «Gebäudeadressen» geben Auskunft über die offiziellen Adressen der Bauten, welche in der amtlichen Vermessung erfasst sind. Gebäudeadressen unterliegen keiner Rechtswirkung und entstehen durch folgende Veränderungen:

- Eine neue Lokalisation (Platz, Strasse oder benanntes Gebiet) ist projektiert.
- Neue Bauten oder eine neue Überbauung ist projektiert.
- Die Lokalisierung oder die Baute entsteht oder verändert sich.

Im «Minimalen Geodatenmodell der amtlichen Vermessung Gebäudeadressen» ist die «Bestandesänderung mit projektierten Objekten» zu implementieren. Die Nachführung ist im Dokument «Modellierungsgrundsätze: Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV» beschrieben.

Zusammenhang zwischen den Klassen «Lokalisation» und «Gebäudeeingang»

Bei der Nachführung der Lokalisation ist zu beachten, dass Restriktionen zu den verknüpften Objekten bestehen.

Tabelle 14: Beziehung zwischen zusammengehörenden Objekten «Lokalisation» und «GebäudeEingang»

Gültigkeit des Objektes	Lokalisation	GebäudeEingang
Projektiert	«projektiert»	Alle zugeordneten Objekte sind ebenfalls als «projektiert» zu attribuieren.
Real	«real»	Kann mehrere zugeordnete Objekte enthalten die als «projektiert», «real» oder «vergangen» attribuiert sind.
Vergangen	«vergangen»	Alle zugeordneten Objekte sind als «vergangen» attribuiert.



6. Darstellungsmodell

Tabelle 15: Darstellung der Objekte des strukturierten Attributs «Lokalisationsname» der Klasse «Lokalisation»

Bezeichnung	Bedingung	Symbol	Beschreibung im Massstab 1:1'000
Lokalisationsname		<i>Lokalisation</i>	Text Schriftgrösse 9 pt Schriftstil kursiv Farbe RGB projektiertes Objekt 255,0,0 reales Objekt 0,0,0

Tabelle 16: Darstellung der Objekte der Klasse «Gebaeudeeingang»

Bezeichnung	Bedingung	Symbol	Beschreibung im Massstab 1:1'000
Hausnummer		123	Text Schriftgrösse 5 pt Schriftstil normal Farbe RGB projektiertes Objekt 255,0,0 reales Objekt 0,0,0

Tabelle 17: Darstellung des strukturierten Attributs «GebaeudeName» der Klasse «Gebaeudeeingang»

Bezeichnung	Bedingung	Symbol	Beschreibung im Massstab 1:1'000
Gebäudenname		Gebäudenname	Text Schriftgrösse 5 pt Schriftstil normal Farbe RGB projektiertes Objekt 255,0,0 reales Objekt 0,0,0



Anhang A INTERLIS-Modelldatei

Datenmodell: https://models.geo.admin.ch/V_D/DMAV_Gebaeudeadressen_V1_1.ili